



SternenTiere

*Jeder Stern am Himmel leuchtet
für eine vergessene Tierseele*

Newsletter SternenTiere Januar 2025

Zum Jahresanfang wurden unsere Hunde in Rumänien reichlich und grosszügig beschenkt. Unsere liebe Community hat uns, nach einem Aufruf auf Facebook, 43 Hochbettchen finanziert. Unsere Hunde sind hin und weg, sie lieben diese Bettchen! Vielen herzlichen Dank, liebe Tierfreunde!



3.1.

Nela, eine alte Hündin, die seit sechs Jahren bei uns wohnt, ist krank. Sie frisst immer weniger und ist entsprechend dünn geworden, erbricht auch sehr oft. Gestützt auf Röntgenbilder, diagnostiziert unsere Tierärztin ein vergrößertes Herz und eine erweiterte Speiseröhre. Zwei schwere Krankheiten, die Ana mit vielen Medikamenten zu therapieren versuchen wird. Nelas Zustand ist sehr ernst, ihre Lebenserwartung beträgt leider nur ca. drei Monate. In dieser Zeit darf sie nur weiches Futter fressen, und dies auch nur von einer erhöhten Stelle. Nelas Leben geht offensichtlich zu Ende und wir leiden still mit ihr mit.



Ungeachtet unserer seelischen Tumulte, herrscht in unserem Katzenzimmer Ruhe und Entspannung. Unsere blinden Katzen und auch ihre sehenden Kolleginnen spielen, schlafen, schauen in regelmässigen Abständen aus dem Fenster bis Ana kommt, um mit ihnen zu kuscheln und das Abendessen vorzubereiten.



Wöchentlich werden Kartonschachteln mit Sachspenden und Futter aus dem Lager zu unserem Shelter transportiert. Die schweren Boxen auspacken und die Sachspenden einzeln einzuräumen, nach Sorte und Dimension zuzuordnen und zu verstauen ist sehr aufwendig und es kostet nicht weniger Zeit, als das Packen gekostet hat. **Wir sind allen lieben Menschen sehr dankbar, die so viel Zeit und Aufwand in das Wohl unserer Tiere investieren.**



7.1.

Run free Felix!



Traurig mussten wir heute von **Felix** Abschied nehmen. Vor neun Jahren haben wir ihn mit einigen anderen Hunden aus dem städtischen Shelter Ecosal in Galati herausgeholt. Er war in einem schrecklichen körperlichen Zustand und völlig traumatisiert. Wohlwissend, dass dieser arme Bub wohl sein Leben lang, wie viele andere auch, bei uns bleiben wird. Und er blieb sich in dieser langen Zeit treu...er wollte von Menschen nichts wissen und verbellte alles, was ihm in die Nähe kam. Wer kann es solch gequälten Seelen verdenken? Für drei Jahre lebte Felix auch in unserem Sanctuary, doch er provozierte gerne die anderen Hunde, so dass es jedes Jahr zu einem Beissvorfall kam. So zog er wieder in unseren Shelter ein und fand in Wendy, auch

eine traumatisierte Hündin, eine Gefährtin.

Neun Jahre durften wir ihn begleiten, bis er heute, nach einem Schlaganfall, gestorben ist. Unser Shelter war sein einziges Zuhause. Er wurde geliebt so wie er war und wird uns sehr fehlen!

Dein Stern wird am Himmel für eine vergessene Tierseele leuchten.



15.1.

Ana und Corina haben für heute eine Rettungsaktion geplant. Corina packt zur Sicherheit auch ihren Bolzenschneider ein. **Ein junger, vernachlässigter Hund**, der ohne Futter und Wasser an der Kette in einem Hof auf dem Land ausharrt, soll gerettet werden. Leider ist der Besitzer uneinsichtig und alle vorangegangenen Versuche, dem Hund einvernehmlich zu helfen, haben bis jetzt nicht gefruchtet. Heute muss etwas geschehen. Corina befreit den Hund mit dem Einsatz des Bolzenschneiders und nimmt ihn kurzerhand mit. Er hat ein besseres Leben verdient, ab jetzt werden wir dafür sorgen!



...zudem möchte Ana einen der Hunde ihrer Eltern abholen, die schöne **Mirabella**. Seitdem ihre Mutter gestorben ist, wird es für ihren schwerkranken Vater zunehmend schwieriger, sich um die Hunde zu kümmern. Mirabella wird bei uns im Shelter gut aufgehoben sein.

...auf dem Rückweg nach Galati finden sie auch **zwei streunende Hunde**. Eine junge schwarze Hündin, die allein unterwegs ist, und einen dünnen und sehr alten Hund, eingerollt am Strassenrand. Ana konnte sie zum Glück beide einfangen und mitnehmen.



16.1.



Heute erleben wir wieder einen traurigen Tag. Unsere kranke **Nela** ist in der Nacht gestorben. Sie kam zu uns weil ihre Besitzerin, eine alte alleinstehende Volontärin von Help Labus, bettlägerig geworden war und Nela nicht mehr betreuen konnte. Corina hat die Hündin aus der verwahrlosten Wohnung geholt und sie uns anvertraut. Auch hat Corina der alten Frau während ihrer langen Krankheit geholfen und sie bis zu ihrem Tod begleitet. Nela war 14-jährig und unvermittelbar, weil sie die Trennung von ihrer Besitzerin nicht verwunden hat und menschenscheu blieb. Run free liebe Nela!

17.1.

Unter den vielen Sachspenden befanden sich auch sehr schöne und wertvolle Pferdedecken. Weil wir keine Pferde im Shelter haben und Corinas gerettete Pferde die Decken nicht akzeptieren, kamen Pferde aus dem Dorf von Anas Eltern in den Genuss der Pferdedecken. Ihre Besitzer waren sehr dankbar dafür. Pferde haben in Rumänien meistens ein hartes Leben und wir sind froh, mit den Decken das Leben dieser Pferde ein wenig zu erleichtern.



18.1.

Dass der alte Hund, der neu zu uns gekommen ist, nicht gesund war, hat Ana sofort bemerkt. Schon am nächsten Tag hatte er einen Termin beim Tierarzt, der einen alten Riss der Vorhaut diagnostiziert hat. Eine starke Anämie und auch Herzwürmer machen dem alten Hundemann das Leben schwer. Einige Zehen in der rechten Pfote sind gebrochen und das Gehen daher sehr schmerzhaft. Zudem ist er nur Haut und Knochen.

Obwohl unsere Tierärztin in den Ferien ist, wird er bei ihr in der Klinik aufgenommen und behandelt. Dort ist er im Moment besser aufgehoben als im Shelter.

Zwei Wochen später ist er so weit, ein Leben bei uns im Shelter zu beginnen. Er trägt einen Chip und ist seit fünf Jahren als vermisst registriert, dementsprechend hat er fünf Jahre auf der Strasse gelebt und das sieht man ihm auch an. Wir werden den Besitzer nicht kontaktieren, weil wir nicht riskieren wollen, dass er an die Kette gelegt wird, wie die meisten Hunde in dieser Gegend leben.



26.1.

Nela, die Tierschützerin mit vielen Katzen, kam heute in den Shelter um Futter für ihre Tiere abzuholen. Unsere Hunde haben sie fröhlich begrüßt. Wir helfen ihr seit mehreren Jahren mit Futter, sonst hätte sie keine Möglichkeit, ihre Tiere zu ernähren. Zusätzlich gab es heute auch Bettchen und Decken für ihre Katzen und Leckereien für ihre Hunde. Sie kümmert sich liebevoll um ihre Tiere, alle sind kastriert, gesund und leben in einem sehr sauberen Haushalt. Nela ging glücklich nach Hause und bedankt sich bei allen, die sie unterstützen.





In Galati und vier weiteren Gemeinden des Kreis Galati laufen unsere kostenlosen Kastrationen weiter. Mit vier lokalen Tierärztinnen haben wir in den letzten Jahren jährlich ca. 2000 Tiere kastriert. Auch 2024 blieb unser Engagement auf diesem Gebiet ähnlich hoch. Viele Tiere mit Besitzern haben davon profitiert, denn ihre Nachkommen sind die, welche permanent ausgesetzt werden, aber auch Strassenhunde und -Katzen wurden unfruchtbar gemacht. **Wir träumen weiter von einer Welt ohne Tierleid auf der Strasse!**



Unser Fokus liegt auf der Hilfe vor Ort mit Kastrationen, Futter, Hilfe bei Tierarztkosten, Infrastruktur und vielem mehr. Um all diese Hilfe leisten zu können, sind wir dringend auf Spenden angewiesen. Wir danken ganz herzlich für jede Unterstützung.

Spendenkontos lautend auf:

Tierhilfe SternenTiere
Alte Hauensteinstr. 21
4437 Waldenburg

Spendenkonto CHF:

Postfinance IBAN Nr. : CH05 0900 0000 6055 7580 9

Spendenkonto EUR:

Postfinance IBAN Nr. : CH33 0900 0000 9117 2990 6
BIC POFICHBEXXX

Paypal-Konto: info@sternentiere.ch

Ehemalige SternenTierli grüssen aus ihrem Zuhause: Chester, Frieda, Lupa, Ronja und der blinde Eliot.



